



CDU-Fraktion im Rat der Stadt Beckum

Andreas Kühnel
Fraktionsvorsitzender
Heinz-Fütting-Straße 32
59269 Beckum

Herrn
Bürgermeister
Michael Gerdhenrich
Weststraße 46
59269 Beckum

Beckum, den 19.11.2024

Berücksichtigung eines globalen Minderaufwands von 2 % im Haushaltsplan

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion beantragt, im Haushaltsplan des Jahres 2025 einen globalen Minderaufwand in Höhe von 2 % der ordentlichen Aufwendungen in den Ergebnisplan sowie in die einzelnen Jahre des Finanzplanungszeitraums einzustellen.

Begründung:

Die Einführung eines globalen Minderaufwands in Höhe von 2 % im Ergebnisplan sieht die CDU-Fraktion als notwendige Maßnahme, um der zunehmend angespannten Haushaltslage der Stadt Beckum entgegenzuwirken. Trotz der nach wie vor guten Ertragssituation laut Haushaltsplan 2025 erfordern die erheblichen Aufwandssteigerungen ein sofortiges Gegensteuern, um Haushaltsdefizite auszugleichen oder zumindest zu reduzieren und die Aufnahme von Liquiditätskrediten zu vermeiden.

Ein solcher Ansatz hat sich in der Haushaltsführung anderer Kommunen bereits bewährt.

Einhergehend damit muss unserer Ansicht nach umgehend eine umfassende Aufgabenkritik eingeleitet werden, um Sach- bzw. Personalkosten zu reduzieren. Da die Arbeitsbelastung offenbar schon jetzt hoch ist, ist daher zu hinterfragen, welche Aufgaben in welchem Umfang künftig noch wahrgenommen werden können und sollen.

Hinzu kommt, dass die Haushaltsführung der letzten Jahre gezeigt hat, dass die

geplanten ordentlichen Aufwendungen regelmäßig nicht vollständig benötigt werden und die geplanten Ausgaben - aus verschiedenen Gründen - nicht getätigt werden konnten. (Vgl. S. 16 des Vorberichtes des Haushaltsplanentwurfes 2025; Punkt 6. Jahresabschluss 2023). Diese Erfahrungen unterstreichen das Potenzial, auch im kommenden Haushaltsjahr durch eine konsequente Steuerung der laufenden Aufwendungen Einsparungen zu realisieren. Die Einführung eines globalen Minderaufwands in Höhe von 2 % im Ergebnisplan ist daher aus der Sicht der CDU-Fraktion ein sinnvoller Schritt.

Zudem zeigt die Entwicklung der letzten Jahre, dass der Haushalt durch zusätzliche Mehreinnahmen, etwa aus der Gewerbesteuer, eine gewisse Flexibilität bietet. Dies rechtfertigt eine Anpassung der globalen Einsparziele, ohne die Stabilität oder den Handlungsspielraum des Haushalts zu gefährden.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Kühnel
-Fraktionsvorsitzender-

Kathrin Averdung Christoph Pundt
-stellvertretende Fraktionsvorsitzende-